

Entscheidung um Tickets fürs Finale

BOßELN Im Ostfrieslandpokal kämpfen 16 Vereine um den Einzug in die Endrunde am 19. Juni

Dietrichsfeld will nach dem Erfolg gegen den Titelverteidiger aus Reepsholt die nächste Hürde nehmen.

OSTFRIESLAND/ZAB – Mit einiger Verspätung geht am Sonntag der Wettbewerb um den Ostfrieslandpokal in die dritte und vorletzte Runde. In acht Paarungen kämpfen sechzehn Mannschaften um den Einzug ins Finale. Eigentlich sollte am Sonntag schon die Entscheidung um den Titel anstehen, doch die schwierigen Wetterbedingungen zu Beginn des Jahres haben den Terminplan durcheinandergewürfelt. Das Finale der besten acht Vereine ist nun für den 19. Juni vorgesehen.

Leerhafe (FRI) - Südarle (NOR): Leerhafe hatte in der ersten Runde ein Freilos und kam kampflos weiter. Südarle dagegen bekam es mit Plaggenburg zu tun und setzte sich glatt mit 5:0 durch. In der zweiten Runde warf Leerhafe auf eigener Strecke Münkeboe mit 4:1 aus dem Wettbewerb. Südarle traf in der zweiten Runde auf den Landesligisten aus Leegmoor. Auf der Heimstrecke gab es einen 4:1-Erfolg. Dabei gaben die Männer I den Punkt ab. Diese Klasse könnte auch in Leerhafe entscheidend sein. In der abgelaufenen Saison siegte Leerhafe bei den Männern I mit 19:0. Dennoch stieg das Team am Ende aus der Landesliga ab, Südarle schaffte den Klassenerhalt.



Wiebke Oldewurtel hat mit Holtgast Heimrecht im Esenser Kreisduell gegen Mamburg. BILD: JOACHIM ALBERS

Rahe (AUR) - Dunum (ESE): Nach dem Wiederaufstieg der Männer I in die Landesliga der Männer I peilt Rahe auch in diesem Wettbewerb das Finale an. Die beiden ersten Runden hat die Mann-

schaft gegen Sandhorst und Uttel jeweils knapp mit 3:2 gewonnen. Dunum ist im Ligenbetrieb nicht so stark vertreten, hat aber mit deutlichen Siegen gegen Blomberg und Uтары-Schweindorf gezeigt,

dass der Verein im Pokal gut aufgestellt ist.

Holtgast (ESE) - Mamburg (ESE): Das kreisinterne Duell verspricht einiges an Spannung. Ein echter Favorit ist nicht auszumachen. Holtgast

hatte nach dem Freilos in Runde eins auch im zweiten Durchgang keine Probleme. Gegen Eversmeer gab es einen klaren 4:1-Erfolg. Auch Mamburg präsentierte sich souverän. Nach dem 5:0 gegen Menstede-Arle wurde Neuwesteel mit 4:1 bezwungen.

Ihlowerfehn (AUR) - Pfalzdorf (AUR): In Ihlowerfehn sind die Rollen klar verteilt. Die Gäste aus Pfalzdorf reisen als klarer Favorit an. Lediglich bei den Frauen sind die Gastgeber besser besetzt. Doch die Männer I und II sowie die Jugendklassen werden es sehr schwer haben, gegen „Gute Hoffnung“ zu bestehen. In den ersten beiden Runden setzte sich Ihlowerfehn gegen Willen und Berdum durch. Für die Pfalzdorfer ist die Partie am Sonntag hingegen der erste Einsatz im diesjährigen Pokalwettbewerb. In Runde eins hatten sie ein Freilos, in Runde zwei musste Eggelingen wegen personeller Probleme absagen.

Dietrichsfeld (AUR) - Ludwigsdorf (AUR): Ludwigsdorf siegte zum Auftakt gegen Akelsberg. Den zweiten Durchgang überstand das Team kampflos, da Wiesederfehn absagen musste. Die Dietrichsfelder lieferten gegen Ostermoor eine gute Leistung und ein klares 5:0 ab. Deutlich spannender verlief die zweite Runde. Dort schaltete Dietrichsfeld den Titelverteidiger Reepsholt knapp mit 3:2 aus.

Weitere Ansetzungen: Simonswolde (AUR) - Theener (NOR), Tannenhausen (AUR) - Großheide (NOR), Westersander (AUR) - Fahne (AUR).

Leerhafe schafft den Sprung ins Finale

BOßELN Neben dem KBV Mamburg sind auch sechs Vereine aus dem Kreisverband Aurich vertreten

Dietrichsfeld fertigt Ludwigsdorf glatt mit 5:0 ab. Dunumer Frauen holen Ehrenpunkt beim Duell in Rahe.

OSTFRIESLAND/ZAB – Die acht Finalisten des Ostfrieslandpokals der Boßler stehen fest. Stark vertreten ist dabei der Kreisverband Aurich, der gleich sechs Eisen im Feuer hat. Komplettiert wird das Feld von Leerhafe, das Südarle aus dem Wettbewerb geworfen hat und Mamburg, das sich im Esenser Kreisduell gegen Holtgast durchsetzte. Die Endrunde wird am Sonntag, 19. Juni, ausgetragen. Die Strecken werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Leerhafe (FRI) - Südarle (NOR) 3:2: Die Männer I aus Leerhafe ließen nichts anbrennen und holten mit 13 Schoet und 141 Meter den ersten Punkt. In der Jugend A hatten die Gastgeber mit ihrer jungen gemischten Truppe keine Chance. Auch in der C-Jugend hatten die Gäste die Nase vorn. Doch mit der Männer-II-Gruppe sicherten sich die Leerhafer den zweiten Zähler. Spannend verlief der Wettkampf bei den Frauen. Mehrfach wechselte die Führung. Im Ziel lag die Kugel der Leerhaferinnen dann 95 Meter vor dem Spielgerät der Gäste, das reichte zum dritten Punkt und damit zum Einzug in die Endrunde.

Rahe (AUR) - Dunum (ESE) 4:1: Auf eigener Strecke

zeigten die Gastgeber schon früh, dass sie das Ticket fürs Finale fest eingeplant hatten. Bereits die Männer I sorgten mit klaren Siegen für gute Stimmung unter den Gastgebern. Die A-Jugend und die Männer II machten mit zwei deutlichen Sieg schon den Sack zu. Die Frauen I aus Dunum holten mit zwei Schoet Vorsprung noch den Ehrenpunkt, aber die Entscheidung war gefallen. Den zweiten Zähler für Dunum verpasste die C-Jugend nur knapp. 20 Meter betrug im Ziel der Rückstand auf die Gastgeber aus Rahe.

Holtgast (ESE) - Mamburg (ESE) 2:3: Die Gastgeber behaupteten sich bei den Männern I klar auf der Heimstrecke. Beide Gruppen waren erfolgreich und errangen so den ersten Punkt für Holtgast. Doch Mamburg stellte in der A-Jugend eine starke Gruppe, die als Sieger über die Ziellinie kam. Bei den Männer II lieferten sich die Kreisrivalen einen spannenden Wettkampf mit ständig wechselnden Führungen. Am Ende durften die Holtgaster jubeln. 55 Meter reichten zum zweiten Punktgewinn. Doch die Frauen aus Mamburg glichen mit ihrem Sieg zum 2:2 aus. Nun mussten die Jüngsten im Wettkampf für die Entscheidung sorgen. Die Gastgeber waren hier von Beginn an im Nachteil, da sie keine C-Jugend aufbieten konnten. Sie traten mit E-Jugendlichen an, die gegen die deutlich älteren Kontrahenten zwar ihr Bestes gaben,



Auch wenn sich die Jugendgruppen aus Leerhafe geschlagen geben mussten, reichte es fürs Finale. BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

letztlich aber ohne reelle Chance blieben. Damit stand Mamburg als Sieger und Fina-

list des Pokalwettbewerbs fest. **Ihlowerfehn (AUR) - Pfalzdorf (AUR) 2:3:** Nach zwei

kampflosen Siegen in den ersten beiden Runden mussten sich die Friesensportler aus Pfalzdorf diesmal mächtig strecken, um das Ticket fürs Finale zu buchen. Ihlowerfehn wehrte sich nach Kräften und machte die Partie spannend. Bei den Männern I gewann Pfalzdorf wie erwartet in beiden Gruppen deutlich, doch so eindeutig der Sieg auch war, er brachte nur einen Punkt. Doch auch die Männer II von „Gute Hoffnung“ wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Als dann auch noch die A-Jugendlichen der Gäste mit knappem Vorsprung ins Ziel kamen, war die Entscheidung gefallen. Daran änderten auch die Erfolge der Frauen und C-Jugendlichen der Gastgeber nichts mehr.

Dietrichsfeld (AUR) - Ludwigsdorf (AUR) 5:0: Zum ersten Mal durfte Dietrichsfeld auf eigener Strecke antreten. Dabei unterstrichen sie einmal mehr ihre Heimstärke. Bei den Männern I hatten die Gäste keine Chance. Ebenso waren die A-Jugendlichen aus Dietrichsfeld fest entschlossen, den Punkt am Ort zu behalten. Das gelang eindrucksvoll. Etwas ruhiger ging es bei den Männern II zu. Hier war das Ergebnis mit einem Schoet doch recht knapp. Deutlich setzten sich dann wieder die Frauen I und die C-Jugend der Gastgeber durch.

Weitere Ergebnisse: Simonswolde (AUR) - Theener (NOR) **3:2**, Tannenhausen (AUR) - Großheide (NOR) **3:2**, Westersander (AUR) - Fahne (AUR) **4:1**.